

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 23

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



eine griechische Nase erzielen siehe. —

G. H. i. G. Wenn in Bern unsere Herren Landesräte tagen, schiedt es sich wohl, die Stimme etwas zu mäßigen. Es ist da oben so wie so etwas unruhig und wenn noch aus allen Grenzorten Lärm ertönt, werden wir sehr bald von einer eingereichten Motion hören, welche während den Sessionen unserer Kammern anderweitigen unnützen Lärm zu verbieten verlangt. — **S. R. i. H.** Ja, in der That, das Tabaksmopol hat bereits den Kopf durch die Thüre gestreckt und so viel wir wissen, steckt auch schon der Schlüssel an der Thüre, von wo aus es über die Lande fliegen soll. — **N. G.** Leider müssen wir Ihrem Wunsche entsprechen. — **H. i. Berl.** Erhalten, schönen Dank und Gruß. — **M. K. i. Jok.** Das thut Nichts, auch bei uns finden sich Phygionomen, welche nicht allen Ansprüchen der Antike genügen. Wir wissen Fälle, wo sich durch keine Operation **D. i. L.** Bern acceptirt; das andere ge-

legentlich. — **Origenes.** Wie heißt, nicht vergeßen? Unsere Mappe ist leer; sollte vielleicht die Post untern geworden sein? — **K. i. B.** Scharfe Beobachtungen lassen sich auch gut an Tagesereignisse knüpfen und man liebt diese mehr, als die allgemeinen Urtheile. — **X. i. H.** Der „Vote der Urtheile“ bringt folgendes Interat, an welchem man sich im Französischen perfektioniren kann: „D'un 23 au douteux a aims de l'ordre jeune homme, le connaissance a quelque par la langue française, et de militaire délivre est (congé dié) **cherché une place comme portier pour l'en Hôtel** des lac de quatre Cantons. Photographie est à disposition. Entendre à l'expédition de bateau Pure suisse.“ — **M. i. S.** Von dem Gedächtnis nur zwei Strophen:
Der Fotograf hat jede Stund
Bereit sei Apparat;
Woi Brigitte sich im Gesicht so glond
Als wie a Cervelat.
Spatz. Nein, gar nicht; ein Standal kann nie zu weit und nie zu nahe sein. Also nur in Vorbeigehen pifen. — **H. a. R.** Dasselbe fand Aufnahme im „Gastwirth“ und rollt nun auch weiter. — **P. i. V.** Die Gotthardbahn hat die zweifelhafte Ehre, den Verleger dieses feinen Herrn zu spielen. Probieren Sie's, auf Briefe wird wohl eine Antwort ertheilt werden. — **A. v. A.** Das ist all- weßnis äppis Nichts; oder nid? — **i-n.** Das Jägerstüchlein gelegentlich. — **P. i. O.** Die Journalisten jeder Farbe werden in der Feststadt hochwillkommen sein. Anderer Meinung wegen darf nicht mehr geköpft werden. — **X. J.** Sie sind ein Escholi. — **Str. i. Guatem.** Unserer Seits regelmäßig abgegangen. Immerhin soll nachgefragt werden. Doch behauptet die hiesige Post, das Ihrige gethan zu haben. Schönen Dank für das freundliche Interesse. —
Jetzt Obacht geb'n! Dis, zwoi, droi!
Doch derfich nit schnoize net,
Und fertig scho sich 's Conterfoi,
Fünf Mark legch auf's Brett.

Zürcher Kantonalbank.

Der Rechenschaftsbericht der Zürcher Kantonalbank pro 1889 kann, so lange vorrätig, bei der Hauptbank in Zürich und unsern Filialen bezogen werden.

Die Direktion.

Wilhelm Würth,

vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
ZÜRICH.

Spezial-Preise für Hôteliers.

Teppiche, Möbelstoffe,
Portièeres, abgepasst und am Stück
Linoleum-, Cocus-Thür-
Vorlagen. 107

„Corn Remedy“,
Englisches Hühneraugenmittel.
Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.
Preis per Etui Fr. 1. 25 Cts.
Haupt-Dépôt:
Centralapotheke v. A. O. Werdmüller
vis-à-vis dem Bahnhof
Zürich. 110-6

Lager
elektrischer Apparate
J. W. Stedtfeld,
Zürich, Zähringerplatz.

Uebnahme von elektrischen
Beleuchtungen, Haus- und Tele-
phon-Leitungen. -22-
Größere Arbeiten nach Auswärts
ohne Berechnung der Reisespesen.



22 Medaillen.

BITTER
DENNER & CO

BASEL. (13)
Thun, St. Ludwig, Cognac.

RESTAURANT OETIKER

Schifflandeplatz — ZÜRICH — Geigergasse Nr. 3

vormals „Café Oetiker“, Langstrasse 143, Aussersihl,

empfiehlt seine realen Land- und feine Flaschen-Weine, nebst vorzüglicher Küche bestens. 117-2

Dachsen Rheinfall Hôtel Witzig

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht), Geräumige Säle für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements. Gartenwirtschaft. Fernsicht in die Alpen.

Nach letztem Eisenbahng freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restoration Winterthur. ■
313 Gebrüder Witzig.

BLAUE FAHNE

Münstergasse No. 4, Zürich.

Neuestes größtes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden, nebst gemüthlichen Jägerstübchen

Spezialauschank des Bürgerlichen Brauhauses München
95 (Münchener Bürgerbräu) Vorzügliches Bier direkt vom Fass.
Anerkannt gute Küche. Reichhaltiges kaltes Büffet.
Reine offene & Flaschenweine Ed. Kargus, Restaurateur.

Wechselstube
der Schweiz. Kreditanstalt

Paradeplatz ZÜRICH Paradeplatz.

An- und Verkauf von Banknoten und Münzen aller Länder. Wechsel, Chèques, Kreditbriefe. Solide Anlagepapiere. (M7819Z) 115-7

HOTEL STORCHEN, HERISAU

Den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens empfohlen. In nächster Nähe des Bahnhofes. — Telephon. — Fahrwerk. -79-
M. Pfister-Peter.

Basel, Gasthof zum „Goldenen Hirschen“ (beim bad. Bahnhof)

Empfehle hiemit den Herren Geschäftsreisenden meinen durch Umbau neu eingerichteten Gasthof. Schöne comfortable Zimmer, billige Preise, bei längerem Aufenthalt besondere Preisreduktion. 101-6
Der Besitzer: J. Meier-Kretzler.

P. Meinel, Basel

Klosterberg 19.

Atelier für Anfertigung und Repara-
tur von Saiten-Instrumenten.
Spezialität: Violinen und Zithern,
nebst dazugehörigen Bestandtheilen und
Saiten, Bogen und Etuis. Lager
von alten Violinen. 429-12
Vorzüglichste Arbeit. Billige Preise.
Ansichtssendung.

Goldene Medaille

Weltausstellung Paris 1889. 1

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE).

LUZERN.

W. ECKER, Optiker

Kapellplatz.

Spezialität: 105-6

Reise-u. Theater-

Perspektive

in grossartiger Auswahl.
1000 Stück auf Lager.

Eine „kitzliche“ Geschichte



mit 32 Bildern von C. M. Seyppel und M. Bär. Gegen Einsendung von 1 Mk. 50 Pfg. baar oder in Marken (auch ausländische) direct franco. 111-52

W. R. Wiedemann's Verlags-
buchhandlung, Berlin N,
Invalidenstr. 9.